

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Rates am 27.04.2009

im/in der

Gaststätte "Wachendorf" in Engeln

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Henry Hüneke

Arend Meyer

Hans-Heinrich Peters

Manfred Plate

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

Bernd Venske

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Horst Wiesch

Catrin Siemers

Öffentlicher Teil :

Punkt 6:

30-0043/09

Ausbau eines Teilstückes der Straße „Engeler Damm“

hier : Abschnittsbildung

Der Rat der Gemeinde Engeln beschließt im Zusammenhang mit der Erhebung eines Straßenausbaubeitrages für den Ausbau eines Teilstückes der Straße „Engeler Damm“ folgenden Abrechnungsabschnitt zu bilden:

Abgrenzung im Westen durch die Ostgrenze der abzweigenden Gemeindestraße „Scholer Holz“ und im Osten durch die Ostgrenze des abzweigenden Gemeindeweges Nr. 3012 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Engeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:

30-0044/09

Ausbau eines Teilstückes der Straße „Up’n Sünner“

hier : Abschnittsbildung

Der Rat der Gemeinde Engeln beschließt im Zusammenhang mit der Erhebung eines Straßenausbaubeitrages für den Ausbau eines Teilstückes der Straße „Up’n Sünner“ folgenden Abrechnungsabschnitt zu bilden:

Abgrenzung im Norden durch die südlichen Grenzen der Bebauungspläne Nr. 90/94/6 Up’n Sünner und Up’n Sünner II und im Süden durch die Südgrenze der abzweigenden Gemeindestraße Nr. 3006 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Engeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

30-0045/09

Erweiterung der Öffnungszeiten für das Jugendhaus

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass der Gemeinde zunächst keine weiteren Kosten entstehen, da die Öffnungszeiten unentgeltlich durch Jugendgruppenleiter angeboten werden. Zum nächsten Haushalt sollte jedoch eine Entschädigung der Jugendgruppenleiter vorgesehen werden, da das auch in allen anderen Jugendhäusern so üblich ist.

Herr Schmidt unterstützt den Einsatz von Jugendgruppenleitern.

Der Rat beschließt:

Das Jugendhaus Scholen bietet für Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren am Donnerstag, in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr, zusätzliche Öffnungszeiten an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:

Mögliche Fusion mit der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

- a) Erstellung eines 1. Entwurfes des Fusionskataloges**
- b) Bildung einer Arbeitsgruppe „Gemeindefusion“**

a) Erstellung eines 1. Entwurfes des Fusionskataloges

Herr Wachendorf teilt einleitend mit, dass von der Verwaltung eine erste Zusammenstellung mit den zu besprechenden Themen vorgelegt wurde. Dieser Katalog soll im einzelnen durchgegangen und ergänzt werden.

Erhalt des Kindergartens

Auf Anfrage von Herrn Wachendorf und Herrn Meyer erläutert Frau Siemers dass der Kindergarten Scholen bei einer Fusion eine selbständige Einrichtung bleibt auch wenn Frau Beckefeld zusätzlich die Leitung der Krippe übernimmt. Frau Beckefeld wird vom Gruppendienst befreit und ausschließlich als Leitung und Vertretung beschäftigt und weiterhin an 2 Tagen in Scholen anwesend sein. Die Zeiten werden so eingeteilt, dass sie sowohl für die Vormittagsgruppe als auch für die Nachmittagsgruppe als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Insgesamt ist durch die doppelte Leitungsfunktion beabsichtigt, den Erhalt des Kindergartens zu sichern, da es so einfacher sein wird, freie Plätze mit Kindern aus dem Flecken zu besetzen.

Herr Schmidt hält dieses Vorgehen für ein gutes Kooperationsmodell.

Auch Herr Wachendorf unterstützt die kooperative Leitungsfunktion von Frau Beckefeld, da sie dem Kindergarten Scholen Bestandssicherheit gibt.

Jugendarbeit

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass künftig 3 Öffnungstage angeboten werden und diese auch erhalten bleiben sollen.

Förderung der Vereinsarbeit

Herr Wachendorf stellt klar, dass sich durch die Fusion in der Vereinsarbeit nichts verändern wird und sie in der gleichen Struktur bestehen bleiben wird.

Lediglich beim Heimatverein bestehen Überlegungen, ob dieser sich weiter ausdehnt.

Die finanzielle Förderung der Vereine wird bei eine Fusion voraussichtlich sogar höher ausfallen als bisher.

Erhalt der Behlmer Mühle

Herr Wiesch weist darauf hin, dass die Gemeinde Engeln derzeit Pächterin ist und die neue Gemeinde automatisch als Rechtsnachfolgerin eintritt.

Fortführung der Dorferneuerung

Die Fortführung der Dorferneuerung ist nach Ansicht von Herrn Wachendorf einer der wichtigsten Punkte, da sie Auswirkungen auf den öffentlichen und den privaten Bereich hat.

Herr Wiesch ergänzt, dass den Fleckensvertretern klar ist, dass die Finanzierung der Dorferneuerungsmaßnahmen ein wichtiger Bestandteil der Verhandlungen ist. Für ihn stellt sich jedoch die Frage, ob man bereits mit bestimmten Kosten in die Verhandlungen gehen will oder die Aussagen allgemein gefasst werden sollen.

Herr Schmidt ist der Ansicht, dass der Flecken ein großes Interesse daran hat, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung abzuwickeln, da diese Maßnahmen nie wieder so günstig umzusetzen sein werden. Insofern wird man einen kooperativen Lösungsweg finden.

Herr Wachendorf ist ebenfalls der Ansicht, dass man keine konkreten Summe festlegen muss, da es auch für die neue Gemeinde wichtig ist die Dorferneuerungsmittel auszunutzen.

Flurbereinigung

Zielsetzung sollte es sein, dass Engeln die Nachfolge des Fleckens bei der Flurbereinigung antritt.. Da ein Teil der Mittel auch in den Straßenbau fließt, müsste dies auch im Interesse des Fleckens sein.

Auf Anfrage von Herrn Hüneke teilt Herr Wiesch mit, dass der im Rahmen der Flurbereinigung aufzubringende Eigenanteil derzeit allein durch den Flecken aufgebracht wird.

Herr Hüneke ist der Ansicht, dass man im Vorfeld festlegen sollte, ob die Flurbereinigung künftig auch durch Beiträge der Teilnehmer finanziert werden soll.

Herr Allhusen ist der Ansicht, dass es auf jeden Fall im Interesse des Fleckens ist, dass Engeln in das Flurbereinigungsverfahren aufgenommen wird.

Unterhaltung der Gemeindestraßen

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass die Gemeinde Engeln ein sehr großes Straßennetz hat, dass auch zukünftig hohe Unterhaltungskosten mit sich bringen wird.

Auf Anfrage von Herrn Allhusen teilt Herr Wiesch mit, dass im Flecken keine jährliche Wegebereisung stattfindet, dies aber für das Gebiet der Gemeinde Engeln beibehalten werden sollte.

Herr Hüneke weist auf das Problem der Grabenräumung hin. Hier muss eine Regelung mit dem Flecken gefunden werden.

Herr Wiesch bestätigt, dass eine Verbesserung zu der heutigen Regelung eintreten muss.

Steuerhebesätze

Herr Wiesch weist darauf hin, dass der Flecken beabsichtigt zum nächsten Haushalt den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 350 % anzuheben.

Herr Wachendorf hält die Erhöhung für angemessen, wenn die zukünftige Gemeinde dann auch die Grabenräumung verbessert.

Herr Hüneke ist der Ansicht, dass die Infrastruktur der Gemeinde Engeln nicht mit dem Flecken zu vergleichen ist und eine Anhebung deshalb für Engeln nicht wünschenswert wäre.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass es bei einer Fusion einheitliche Hebesätze geben muss und dass auch die Gemeinde Engeln kostenintensive Bereiche hat.

Baugebiete

Herr Albers hält es für wichtig, dass die Weiterentwicklung der Ortsteile durch Ausweisung von Baugebieten oder den Erlass von Innenbereichssatzungen auch zukünftig gewährleistet wird.

Gebietsänderungsvertrag

Hinsichtlich der notwendigen Regelungen in dem noch zu schließenden Gebietsänderungsvertrag teilt Herr Wiesch mit, dass keine Veränderung der Straßennamen erforderlich ist, sondern lediglich die Nummerierung der Sulinger Straße geändert werden muss.

Herr Meyer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seine Anschrift über Navigationssysteme nicht zu finden ist und sich durch die neuen Anschriften möglicherweise eine Verbesserung ergibt.

Herr Wiesch berichtet, dass die Verwaltung bereits jetzt an der rechtzeitigen Aktualisierung der neuen Adressen bei den Navigationssystemen arbeitet.

b) Bildung einer Arbeitsgruppe „Gemeindefusion“

Nach einer kurzen Diskussion spricht sich der Rat dafür aus keine Arbeitsgruppe zu bilden und zu allen Gesprächen den gesamten Rat einzuladen.

Punkt 10:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 11:

Anfragen und Anregungen

Punkt 11.1:

Kinder-und Jugendtag / Adventure-Run

Herr Meyer teilt mit dass der Kinder- und Jugendtag /Adventure-Run ein großer Erfolg war. Er kritisiert, dass die Werbung für diese Veranstaltung über die Schulen nicht funktioniert hat, da die Flyer nicht weiter gegeben wurden.

Er ist enttäuscht darüber, dass nicht ein einziges Ratsmitglied anwesend war.

Es sind häufig die gleichen Personen, die innerhalb der Gemeinde aktiv sind, aber irgendwann auch keine Lust mehr haben. Eine derartige Veranstaltung ist Angelegenheit der ganzen Gemeinde.

Er bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass der Termin künftig mit der Jugendpflege besser abgestimmt werden sollte, da zu diesem Zeitpunkt auch das Volleyballturnier des Samtgemeindejugendrings stattgefunden hat.

Herr Wachendorf ist der Ansicht, dass die Kritik von Herrn Meyer an der Beteiligung der

Ratsmitglieder berechtigt ist, allerdings ist es häufig schwierig alle Termine zu koordinieren. Insgesamt hat er den Eindruck, dass sich der Rat gut engagiert, da ansonsten vieles nicht laufen würde.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

Bürgermeister Heinrich Wachendorf bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin

